

**Medien-Information vom 30. August 2006**

## **Naturhistorisches Museum Basel trifft Bolivianischen Staatspräsidenten Evo Morales**

**Am 25. August hat der Direktor des Naturhistorischen Museums Basel PD Dr. Christian A. Meyer den Bolivianischen Staatspräsidenten Evo Morales bei der Eröffnung des Dinosauriemuseums Parque Cretácico getroffen. Das neue Museum wurde in der unmittelbaren Nähe einer spektakulären Felswand mit Dinosaurier-Fussspuren in Sucre/Bolivien gebaut. Das Naturhistorische Museum Basel setzte sich für die Erhaltung der Felswand ein und unterstützte mit wissenschaftlichem Know-how die Entstehung des Museums.**

Bei der Museumseröffnung überreichte Meyer dem Bolivianischen Präsidenten Evo Morales eine Kopie eines Raubdinosaurier-Fussabdrucks, hergestellt vom Naturhistorischen Museum Basel. Mit einer Ansprache und einer Vorlesung über die Dinospuren in Sucre zeigte Meyer die Bedeutung und die Wichtigkeit der Erhaltung der Fundstelle auf.

### **Über 5'000 Dino-Fussspuren**

Die Wand mit den 68 Millionen alten Dinospuren wurde 1994 in Sucre von Bolivianischen Arbeitern zufällig entdeckt. Zwischen 1998 und 2003 dokumentierte Meyer mit seinem geologischen Team aus der Schweiz die Felswand und stellte aus 5'000 Fussabdrücken 350 Spuren von 6 verschiedenen Dinosaurierarten sicher.

Dies ist bis heute die grösste und spektakulärste Dinosaurierspuren-Fundstelle weltweit.

### **Neues Dino-Museum in Bolivien**

Seit 2003 setzt sich das Naturhistorische Museum Basel für den Schutz und die Erhaltung der Felswand mit den Dinospuren in Sucre ein.

Es unterbreitete die Idee des Baus eines Dinosauriemuseums mit Sicht auf die Felswand der Bolivianischen Regierung. Um das Projekt zu ermöglichen, verhandelte Meyer mit der Stadtregierung von Sucre und dem Besitzer der Felswand. Heute befinden sich im Parque Cretácico verschiedene Dinosauriermodelle und die Besucher können die Dinospuren auf der Felswand mit Feldstechern besichtigen. Das Dinomuseum ist einzigartig in Bolivien und fördert die Entwicklung des Tourismus nachhaltig. Bereits vor dem Bau des Museums haben rund 100'000 Besucher diese touristische Attraktion besichtigt.

### **Bild**

Bildlegende: PD Dr. Christian A. Meyer übergibt dem Bolivianischen Staatspräsidenten Evo Morales eine Kopie von einem Fussabdruck eines Raubdinosauriers der Fundstelle in Sucre.

© Agencia Boliviana de Información

### **Kontakte für Fragen**

PD Dr. Christian A. Meyer, Direktor des Naturhistorischen Museums Basel,  
Tel: +41 61 266 55 99 oder E-Mail: christian.meyer@bs.ch